*Bitte reichen Sie die „Skizzierung der Projektidee“ gemäß dieser Gliederung per E-Mail für eine inhaltlichen / fachlichen Sichtung bei der HA Hessen Agentur GmbH als Fachtechnische Dienststelle ein. Das weitere Antragsverfahren wird Ihnen dann erläutert.*

* [*https://www.innovationsfoerderung-hessen.de/kontakt*](https://www.innovationsfoerderung-hessen.de/kontakt)

Gliederung für die inhaltliche Beschreibung eines F&E-Vorhabens

*Skizzierung der Projektidee*

*Max. 10 Seiten DIN A4,
Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11pt*

1. **Allgemeine Informationen zum Antragsteller und ggf. der Verbundpartner**

**Antragsteller**

|  |  |
| --- | --- |
| Name  |  |
| Sitz & Anschrift |  |
| Rechtsform |  |
| Gründungsdatum |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Bei Unternehmen:* Angaben zur Unternehmensgröße | Jahr | Anzahl Mitarbeiter Jahresarbeitseinheiten | UmsatzEuro | BilanzsummeEuro |
|  |  |  |  |

**Verbundpartner**

|  |  |
| --- | --- |
| Name  |  |
| Sitz & Anschrift |  |
| Rechtsform |  |
| Gründungsdatum |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Bei Unternehmen:* Angaben zur Unternehmensgröße | Jahr | Anzahl Mitarbeiter Jahresarbeitseinheiten | UmsatzEuro | BilanzsummeEuro |
|  |  |  |  |

*Bei Einbindung mehrerer Partner entsprechende Tabellen ergänzen; bei Einzelvorhaben Tabellen streichen.*

|  |  |
| --- | --- |
| Titel des beantragtenVorhabens |  |
| Durchführungs-zeitraum, Durchführungsort |  |

**2. Beschreibung des Vorhabens**

- Kurzbeschreibung des beantragten Vorhabens

- Zielstellung des Vorhabens, Entwicklungsrisiko, angestrebter Entwicklungsstand bei Projektende

- Beschreibung der Notwendigkeit einer Förderung und der Ausgangslage

- Innovationsgrad der Entwicklung; Abgrenzung gegenüber dem Stand der Technik

- Gegebenenfalls Schutzrechtsituation, Strategie zur Sicherung der Schutzrechte

- bei Verbundvorhaben: Darstellung der Beiträge / Ziele aller Partner des Verbundes

**3. Durchführung des Vorhabens[[1]](#footnote-1)**

- Arbeits- und Zeitplan einschl. Arbeitspakete und Meilensteine, Arbeitsinhalte je Arbeits­paket

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Arbeitsschritte** | **Beteiligte** | **Dauer** |
| 1 |  |  |  |
| 2 |  |  |  |
| Meilen-stein 1 |  |  |  |
| 3 |  |  |  |
| 4 |  |  |  |
| Meilen-stein 2 |  |  |  |
| … |  |  |  |

- Darstellung der technischen, betriebswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kompetenz (bei Verbundvorhaben für alle Verbundpartner)

- Erfahrung mit vergleichbaren Vorhaben, vorhandene personelle / technische Kapazitäten (bei Verbundvorhaben für alle Verbundpartner)

- Auflistung der kalkulierten Ausgaben[[2]](#footnote-2) (Ausgabenart und Höhe; bei Verbundvorhaben für alle Partner):

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Kalkulation Personalausgaben (Euro) | Kalkulation Sachausgaben(Euro) |
| Antragsteller |  |  |
| Partner A: |  |  |
| Partner B: |  |  |
| Gesamtausgaben: |  |

*Für jeden weiteren Verbundpartner entsprechende Zeilen ergänzen.*

- Finanzierung des Vorhabens, Herkunft der Eigenmittel (bei Verbundvorhaben für alle Verbundpartner):

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Art der Eigenmittelz.B. liquide Mittel, Darlehen, öffentliche Mittel | Höhe der Eigenmittel(Euro) |
| Antragsteller |  |  |
| Partner A: |  |  |
| Partner B: |  |  |
| Summe Eigenmittel (€): |  |
| Beantragte Förderung (€): |  |
| Gesamtsumme (€): |  |

*Für jeden weiteren Verbundpartner entsprechende Zeilen ergänzen.*

**4. Markt und Wettbewerb**

- Darstellung des Marktpotenzials und der Wettbewerbssituation

- Beschreibung primärer Anwendungsgebiete, Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmale

- Darlegung alternativer bzw. konkurrierender Technologien bzw. Verfahren

- Mögliche Markteintrittsbarrieren / Zulassungsvoraussetzungen

- Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken:

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken: | Schwächen: |
|  |  |
| Chancen: | Risiken: |
|  |  |

**5 Verwertung**

- Angedachte Art der wirtschaftlichen Verwertung (z.B. Verwertungsstrategie und Geschäfts­modell)

- Darstellung eines tragfähigen Finanzierungskonzepts bis zum Markteintritt, Zeithorizont bis zur Markteinführung

- Nachnutzung, Weiterverwertung und Übertragbarkeit der Ergebnisse

- Gegebenenfalls Verwertung / Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse

- Beabsichtigte Öffentlichkeitsarbeit / Verbreitung der Ergebnisse, einschließlich voraussicht­lich eingesetzter Medien

**6. Nachhaltigkeitspotenziale**

- Potenzielle Umwelt- und Klimawirkungen (z.B. Beiträge zur Ressourceneffizienten Produktion, Kreislaufwirtschaft und/oder Verminderung von CO2-Emissionen)

* Für **formale Fragen** zur Förderung aus dem IWB-EFRE-Programm (u.a. Antrags­berechtigung, Stundensätze, Nachweispflicht) stehen Ihnen die Ansprechpartner der WIBank zur Verfügung.

www.wibank.de/efre

1. **Bitte beachten Sie folgende Hinweise für die spätere Ausformulierung eines Projektkonzepts gemäß „*Merkblatt zur Beschreibung von Modellhaften Forschungs- und Entwicklungs­vorhaben in einem Projektkonzept*“** (2. Schritt im Antragsverfahren):

 Für den geplanten Personaleinsatz (intern / extern) ist **plausibel** und **nachvollziehbar** darzulegen, dass die im Vorhaben tätigen Beschäftigten geeignet sind, das Ziel des Vorhabens zu erreichen, **zum Beispiel** mit Hilfe des Stellenprofils (Tätigkeits­beschreibung inklusive Stellenanteil im Projekt sowie das zuletzt dokumentierte Bruttojahresgehalt / das tatsächliche Arbeit­nehmerbruttoentgelt und Sozialversicherungsanteile des Arbeitgebers), Qualifikationsnachweise, kurzer Lebenslauf, Arbeits­vertrag bzw. Entwurf oder Dienstleistungsvertrag

Bei Beteiligung von Hochschulen: Nachweis, dass eingesetztes Personal nicht doppelt finanziert wird (ggf. Lehrdeputats­ermäßigung) [↑](#footnote-ref-1)
2. Falls für das Vorhaben Patente erworben werden, deren Ausgaben gefördert werden sollen: Nachweis über die Einhaltung des sog. „Arm’s-length-Prinzips“ (d.h. die Bedingungen des Rechtsgeschäfts müssen marktüblich sein). [↑](#footnote-ref-2)